



AU
TORI
TÄT

N° 2

JEFF VANDERMEER



SOUTHERN REACH TRILOGIE

Kunstmann

Control nahm zwei der drei Aktenmappen vom Tisch und zerriss sie, den Blick fest auf die Biologin geheftet; er spürte die Spannung in den Handflächen und ließ das Papier in den Abfallkorb fallen.

In seinem Rücken erklang ein ersticktes Keuchen.

Dann drehte er sich um – und sah sich dem geballten wortlosen Zorn der stellvertretenden Direktorin gegenüber. Aber ihre Augen verrieten auch, dass sie auf der Hut war. Gut.

»Warum hebt ihr diese ganzen Papiere auf, Grace?«, fragte er und ging einen Schritt auf sie zu.

»Die Direktorin hat darauf bestanden. Haben Sie das absichtlich gemacht?«

Er ignorierte sie. »Grace, warum vermeiden alle hier die Worte *Alien* oder *Außerirdische*, wenn es um Area X geht?« Auch er hatte diese Worte bisher gemieden. Seitdem er die Wahrheit kannte, hatte sich zuweilen in ihm ein gewaltiger Abgrund aufgetan, aus dem Schreie des Unglaubens und der Fassungslosigkeit drangen. Aber er hat sich nichts anmerken lassen. Er hatte ein perfektes Pokergesicht; das hatte er immer wieder gehört, von Geliebten, Verwandten und sogar völlig Fremden. Er war gut eins achtzig groß. Immer gelassen. Ein kompaktes Muskelpaket von einem Sportler. Er konnte ohne Anstrengung meilenweit laufen und hielt sich etwas auf seine gesunde Ernährung und sein regelmäßiges Training zugute,

obwohl er dem Whiskey nicht abgeneigt war.

Sie hielt dagegen. »Niemand weiß Genaues. Man sollte keine vorschnellen Schlüsse ziehen.«

»Selbst nach so vielen Jahren nicht? Ich brauche nur eine von ihnen zu interviewen.«

»Wie bitte?«

Die Anspannung in seinen Händen übertrug sich auf das Gespräch.

»Ich brauche die anderen Unterlagen nicht, weil ich nur eine von ihnen verhöre.«

»Sie müssen alle drei verhören.« Als ob sie es einfach nicht begriffen hätte.

Er drehte sich um, um die verbliebene Mappe zu nehmen. »Nein. Nur die Biologin.«

»Das ist ein Fehler.«

»Siebenhundertdreiundfünfzig ist kein

Fehler«, sagte er.
»Siebenhundertzweiundzwanzig ist auch kein Fehler.«

Sie kniff die Augen zusammen.
»Irgendetwas stimmt mit Ihnen nicht.«

»Lassen Sie die Biologin hier«, sagte er und ahmte ihren Tonfall nach, ohne weiter auf sie einzugehen. *Ich weiß etwas, das du nicht weißt.* »Schicken Sie die anderen zurück in ihr Quartier.«

Grace starrte ihn an, als sei er irgendein Nagetier, von dem sie nicht wusste, ob sie es verabscheuen oder bemitleiden sollte. Aber einen Augenblick später nickte sie steif und ging.

Er entspannte sich, atmete tief aus. Obwohl sie seinen Anweisungen Folge leisten

musste, hatte sie für die nächsten ein oder zwei Wochen bei den Mitarbeitern immer noch das Sagen, konnte ihm auf tausenderlei Arten dazwischenfunken, solange er hier nicht vollständig integriert war.

War es Alchemie oder echte Magie? Täuschte er sich? Und spielte das überhaupt eine Rolle, denn wenn er sich täuschte, war dann nicht das eine wie das andere?

Ja, es spielte eine Rolle.

Es war seine letzte Chance.

Seine Mutter hatte es ihm gesagt, bevor er hierhergekommen war.



Dachte er an seine Mutter, hatte Control